

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 20.06.2018, um 19.00 Uhr in Ehra, Schützenhaus.

Beginn: öff. Teil 19.05 Uhr Ende: 21.18 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse
2. stellv. BM Peter Albrecht
Rf Katinka Ditges (ab 19.24 Uhr zu TOP 5.)
Rf Renate Otto
Rh Stephan Buhl
Rh Dirk Fricke
Rh Sven Grabowski
Rh Ralf Großmann
Rh Roland John
Rh Friedrich Rietz

Es fehlen (entschuldigt):

1. stellv. BM Axel Jordan

Protokoll:

Verw.-Angest. Ariane Höcker

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung von Niederschriften
18. Sitzung am 16.05.2018
4. Bericht des Bürgermeisters – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Stellungnahme für die geplante Bundesautobahn A39 von Lüneburg nach Wolfsburg,
6. Bauabschnitt, von Ehra nach Wittingen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge **b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Änderungen ergeben sich keine.

Zu TOP 3.: Genehmigung von Niederschriften **a) 18. Sitzung vom 16.05.2018**

Rh Großmann bittet um Ergänzung der Niederschrift bei TOP 4. Thema „Verkehrsschau/Antrag der SPD auf Tempo 30 an Schulen“: Die SPD-Fraktion überlegt bzgl. der Ablehnung des Landkreises, zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Wittinger Straße in Höhe der Schule, die Rechtsmittel auszuschöpfen.

Mit der vorher genannten Ergänzung wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
9 dafür

Zu TOP 4.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

Folgende Mitteilungen erfolgen zum Bericht:

2. stv. Bürgermeister Albrecht informiert, dass es zum Thema Dorfregion keine Alternativen für die Gemeinde gibt. Die SPD-Fraktion betrachtet das Programm als positiv und befürwortet eine erneute Bewerbung mit einem geplanten Vorgespräch beim Amt für regionale Landentwicklung.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Anne-Kathrin Schulze erfährt auf Anfrage, dass Projekte zum Thema Dorfregion erst nach Aufnahme in das Programm erarbeitet werden. Diese müssen bei einer Bewerbung zur Aufnahme in das Projekt noch nicht vorgelegt werden. Es ist geplant, wie bei der Dorferneuerung auch, einen Arbeitskreis mit Vertretern aus allen Bereichen der Gemeinde zu bilden, der dann die einzelnen Projekte erarbeitet. Benjamin Riecke erfährt auf Anfrage, dass es noch keine neuen Erkenntnisse zu den mangelhaften Busverbindungen nach Wittingen gibt.

Benjamin Riecke erkundigt sich, wann die Reste vom Osterfeuer abgefahren werden. Bgm. Böse informiert, dass die JG Ehra noch einen weiteren Brenntag durchführen muss, da eine große Menge in Ehra liegen geblieben ist. Auf Grund der Witterung konnte ein neuer Brenntag noch nicht anberaumt werden.

Wilfried Schulze erinnert daran, dass am Ehrendenkmal auf dem Friedhof dringend die Namen der gefallenen Soldaten festgehalten werden müssen, damit sie erhalten bleiben. Diese sind durch die Verwitterung des Sandsteins bald nicht mehr zu lesen. Eine Erneuerung ist des Steins ist dringend erforderlich. Bgm. Böse informiert dazu, dass es geplant ist, die Denkmäler im Rahmen der Förderung durch die „Dorfregion“ mit zu sanieren.

Thekla Jordan informiert, dass einige Eichen am Radweg zwischen Lessien und Ehra vom Eichenprozessionsspinner befallen sind.

Bgm. Böse teilt mit, dass für befallene Bäume außerhalb der Ortslagen die Straßenbauverwaltung zuständig ist. Die Informationen werden entsprechend weitergegeben.

Benjamin Riecke bittet darum, die Kränze am Ehrenmal und den Krautbewuchs zu entfernen.

Bernd Niemann informiert, dass der Gründstreifen an der Straße „Am Schützplatz“ neben der Tankstelle in einem schlechten Zustand ist. Die Büsche müssten geschnitten und der Unrat weggeräumt werden.

Bgm. Böse teilt mit, dass diese Ordnungsangelegenheit bereits der Samtgemeinde Brome gemeldet wurde. Die Zuständigkeit liegt beim Grundstückseigentümer. Bgm. Böse rät zu einem gemeinsamen Gespräch mit dem Grundstückseigentümer, welches Herr Niemann ablehnt.

Marco Golldam erfährt auf Anfrage, dass der an der Tankstelle in Ehra, mit abgelaufenem TÜV, abgestellte BMW bereits dem Ordnungsamt der Samtgemeinde Brome gemeldet wurde.

Zu TOP 6.: Stellungnahme für die geplante Bundesautobahn A39 von Lüneburg nach Wolfsburg, 6. Bauabschnitt, von Ehra nach Wittingen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

Bgm. Böse verliert den Entwurf der Stellungnahme.

2. stv. Bgm. Albrecht betont, dass alles vorab Besprochene aufgenommen wurde. Lediglich die Formulierung bzgl. des Standortes des Tontaubenschießstandes sollte noch angepasst werden.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, die Aussagen zu kombinieren und wie folgt in der Stellungnahme aufzunehmen: „Die Gemeinde weist in Verbindung mit der Überplanung des Wurftaubenschießplatzes darauf hin, dass im Gemeindegebiet kein Ersatzstandort zur Verfügung steht und auch nicht befürwortet wird.“

Beschlussvorschlag:

Der vorliegenden Stellungnahme wird einschließlich der Textänderung zum Tontaubenschießstand zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
10 dafür

Zu TOP 7.: Einwohnerfragestunde

Anne-Kathrin Schulze möchte wissen, welche Punkte der Stellungnahme zu Abschnitt 7 von Seiten der Straßenbauverwaltung umgesetzt werden. Weiterhin möchte sie

wissen, ob die Gemeinde Ehra-Lessien bereit ist zu den Abschnitten 6 und 7 ggf. juristische Schritte gegen die Planung einzuleiten. Im gleichen Zuge berichtet Sie, dass Ihres Erachtens die B190n nicht mehr im Bundesverkehrswegeplan vorhanden sei, ein Bezug auf diese in der Stellungnahme zu Abschnitt 6 sei Ihres Erachtens unsinnig. Des Weiteren erkundigt Sie sich, warum bei der Unterstützung der Forderungen der VW AG in der Stellungnahme so „dick“ aufgetragen wird. Bgm. Böse informiert zu den gestellten Anfragen, dass die Straßenbauverwaltung bereits im Vorfeld auf die Forderungen der Gemeinde eingegangen ist. Dies betrifft u.a. den Lärmschutz in Lessien, die Ortsumfahrung Ehra (B248). Der Wirtschaftsweg in Richtung Lessien mit Brücke (momentan L289) wird in einem eigenen Planfeststellungsverfahren bearbeitet. Dies ist ein von der Autobahn getrenntes Verfahren und wird durch den Landkreis bearbeitet. Ob die Gemeinde Ehra-Lessien einen Klageweg hinsichtlich der nicht beachteten Forderungen im Verfahren bestreiten möchte, wäre ggf. in einer Sitzung des Gemeinderates zu diskutieren. Den Hinweis auf die Querverbindung der B190n findet die Verwaltung wichtig und richtig.

Jürgen Bottin erfährt auf Anfrage, dass es sich bei dem Bau der Umfahrung von Ehra (Verlegung B248) um ein separates Verfahren handelt und nicht an den Bau der A39 gekoppelt sei.

Jürgen Bottin möchte wissen, wann mit dem Sandabbau an der geplanten Fläche an der L288 begonnen wird. Zudem wären weitere Informationen zu Staubimmissionen und eventuelle Grundwassergefährdungen interessant.

Bgm. Böse informiert, dass der Gemeinde Ehra-Lessien hierüber keine näher gehende Informationen vorliegen. Auch hierbei handelt es sich um ein vom Bau der A39 getrenntes Verfahren. Die Verwaltung wird hierzu nähere Informationen einholen. Rh Rietz berichtet, dass bei einem Sandabbau mindestens 0,5 m über dem Grundwasserstand abgebaut wird. Momentan wird in dem geplanten Bereich ein sogenannter Nassabbau vorgesehen.

Wolf Münchmeyer erfährt auf Anfrage, dass er die Forderungen der Gemeinde Ehra-Lessien zum Bau der A39 in der Verwaltung einsehen kann.

Zu TOP 8.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rf Ditges weist darauf hin, dass nochmals mit Nachdruck zum Bau der A39 Abschnitt 7 darauf hingewiesen werden sollte, dass der Radweg an der L289 Lessien – Ehra nicht zurück gebaut werden sollte. Bgm. Böse weist darauf hin, dass dies ebenfalls ein vom Bau der A39 gelöstes Verfahren ist, welches vom Landkreis Gifhorn bearbeitet wird.

Rh Fricke weist darauf hin, dass Klagemöglichkeiten z.B. von Seiten der Anwohner selbst in Anspruch genommen werden können, dies betrifft z.B. die Ausführungen des geplanten Lärmschutzes. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur Klage gegen die separaten Verfahren Verlegung B248 oder Ablastung L289. Bgm. Böse weist hierzu ergänzend hin, dass im Rat entschieden wird, wenn Rechtsmittel eingelegt werden sollen.

Stephan Buhl berichtet darüber, dass die Vorschulkinder, die von Ehra-Lessien nach Brome müssen, zukünftig nicht mehr mit einem eigenen Transportunternehmen gebracht werden sondern die Busverbindung nutzen müssen. Auch bei den Eltern trifft die vom Landkreis geregelte Maßnahme auf Unverständnis. Rh Buhl unterstützt die Bedenken der Eltern auch aus seiner fachlichen Sicht darauf.

Rh Grabowski erfährt auf Anfrage, dass für die Beschäftigung eines FSJ'lers an der Grundschule Ehra-Lessien bereits ein Auswahlgespräch stattgefunden habe. Bgm. Böse lobt die gute Arbeit des Elternvertreters Gordon Seitz.

Rh Fricke kritisiert nochmals den Parkstreifen und weist daraufhin, dass bei dem Mehrheitsbeschluss seinerzeit von der CDU bereits darauf hingewiesen wurde, dass dies zu einer Dreckecke verkommt.

Bgm. Böse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.14 Uhr